

20.04.2018

Kleine Anfrage 991

des Abgeordneten Thomas Röckemann AfD

Verkauf von Identitäten durch Asylbewerber

Wie das Medium „Der Spiegel“ in seiner Online-Ausgabe berichtete ist es eine verbreitete Praxis unter anerkannten Asylbewerbern, dass sie ihre deutschen Dokumente, wie beispielsweise Aufenthaltserlaubnis, Reisepass und AOK-Karte bei Rückkehr in ihre Heimat veräußern.¹ Die Erwerber können zwar mit diesen Papieren nicht in die Türkei einreisen, jedoch in jedes beliebige Mitgliedsland des Schengen-Abkommens. Auch deutschen Sicherheitsbehörden sei das Problem seit längerem bekannt. Besonders besorgniserregend sind Fälle, bei denen mit dieser Masche bereits Terrorverdächtige nach Deutschland gelangt sind.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Zahl illegaler Einreisen nach Nordrhein-Westfalen in den letzten fünf Jahren entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Einreise mit echten Dokumenten, mit gefälschten Dokumenten und ohne Dokumente, sowie Ausstellungsland der Dokumente)
2. In wie vielen Fällen reiste ein Terrorverdächtiger mit echten Dokumenten einer anderen Person in den letzten fünf Jahren nach Nordrhein-Westfalen ein? (Bitte aufschlüsseln nach Datum der Einreise, Ausstellungsland der Dokumente, Herkunft des Terrorverdächtigen und terroristische Organisation, welcher der Verdächtige angehören soll)
3. Welche rechtlichen Konsequenzen hatte die illegale Einreise bzw. der Verkauf der Dokumente für die Asylbewerber in den letzten fünf Jahren? (Bitte aufschlüsseln nach Tag des Delikts, Delikt und rechtlicher Konsequenzen)

¹ <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/fluechtlinge-in-facebook-gruppen-wird-mit-deutschen-ausweisen-gehandelt-a-1201153.html>

Datum des Originals: 19.04.2018/Ausgegeben: 23.04.2018

4. Wie oft wurden von nordrhein-westfälischen Behörden in den letzten fünf Jahren Ersatzdokumente, mit denen Asylbewerber ihre Identität nachweisen, ausgestellt? (Bitte aufschlüsseln nach Datum, Art des Dokuments, ausstellende Behörde und Herkunft des Asylbewerbers)
5. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um zukünftig den Handel mit Dokumenten durch Asylbewerber zu unterbinden?

Thomas Röckemann